

|             |               |                  |
|-------------|---------------|------------------|
| Surname     | Centre Number | Candidate Number |
| Other Names |               | 2                |



**GCE AS/A level**

1222/01



S15-1222-01

**GERMAN – GN2**

**Listening, Reading and Writing**

A.M. THURSDAY, 14 May 2015

2 hours 30 minutes

| For Examiner's use only |              |              |
|-------------------------|--------------|--------------|
| Question                | Maximum Mark | Mark Awarded |
| 1                       | 8            |              |
| 2                       | 5            |              |
| 3 1                     | 10           |              |
| 2                       | 7            |              |
| 3                       | 7            |              |
| 4                       | 10           |              |
| 5 1                     | 10           |              |
| 2                       | 6            |              |
| 6                       | 35           |              |
| <b>Total</b>            | <b>98</b>    |              |

**ADDITIONAL MATERIALS**

In addition to this question paper, you will be issued with an individual CD which you will listen to on a personal player. Within the overall time limit for this paper, you are allowed to stop, rewind and listen to the recording as often as you like. It is recommended that you spend no longer than 30 minutes on the listening section.

You will also be issued with a folder for the reading passages.

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

Use black ink or black ball-point pen.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions.

No dictionaries are allowed.

Write your answers in the spaces provided in this booklet.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

The number of marks is given in brackets at the end of each question or part-question.

You are reminded of the necessity for good English and orderly presentation in your answers.

**Aufgabe 1 - Hören und Verstehen****[8]**

*Sina und Fred wollen Halbzeitvegetarier werden. Aber was ist das?*

Lies zunächst die folgenden Aufgaben. Höre dann das Gespräch an und beantworte die Fragen **auf Deutsch**. (Du darfst das Gespräch, wenn nötig, mehrmals anhören.)

1. Was würde Sina als Vegetarierin nicht gut finden? [1]

.....

2. Was ist eine Folge, wenn es in Brasilien immer mehr Kühe gibt? [1]

.....

3. Welchen Vorteil hat es nach Freds Meinung, Vegetarier zu sein? [1]

.....

4. Wie plant ein Halbzeitvegetarier seinen Fleischkonsum? [1]

.....

5. Wie kann Fred mehr über das Projekt Halbzeitvegetarier herausfinden? [1]

.....

6. Inwiefern findet Fred diese ungewöhnliche Idee attraktiv? [2]

.....

.....

7. Welche Pläne haben Fred und Sina für den Abend? [1]

.....

**Aufgabe 2 - Grammatik****[5]**

Setze die richtige Form ein:

Sina (freuen) ..... sich, Fred zu sehen. Sie möchte ihm von einer (interessant) ..... Idee, wie man weniger Fleisch essen kann, berichten. Es ist (ihr) ..... Meinung nach gut für die Umwelt, vegetarisch zu essen. Sina erklärt ihm, wie er (sein) ..... halbvegetarische Woche planen kann. Halbzeitvegetarier bekommen immer Hilfe von ihren (Partner) ..... , wenn sie Probleme mit der neuen Diät haben.

**Aufgabe 3, Teil 1 – Lesen und Verstehen****[10]**Lies zunächst den Text *Meine ungewöhnliche Freundschaft* in der Broschüre.

Wähle dann aus der Liste die richtigen Wörter aus und ergänze die folgenden Sätze sinnvoll:

James hatte keinen festen (1) ..... , als er Bob traf. Nachdem Bob wieder (2) ..... war, wollte er bei James (3) ..... .  
Täglich fahren James und sein neuer Freund Bob (4) ..... in die Londoner Innenstadt, um mit Straßenmusik Geld zu verdienen. Das ist jetzt viel (5) ..... , seit sich die Passanten mehr für James interessieren. Die Freundschaft mit Bob hat James' Leben (6) ..... . Er hat (7) ..... ein Buch über sein Leben geschrieben, das (8) ..... viele Leser gefunden hat. James schreibt nicht nur über die Kraft der Freundschaft, sondern (9) ..... über die Probleme von anderen jungen Leuten, die auf der Straße (10) ..... müssen.

auch – bleiben – einfacher – erschwert – gesund – interessanter  
– Job – manchmal – national – Plan – satt – schlafen – schwerer  
– soeben – sogar – spielen – überleben – verbessert – weltweit –  
zusammen

**Aufgabe 3, Teil 2 – Lesen und Verstehen****[7]**

Lies zunächst den Text *Zum Lernen ins Kloster* in der Broschüre und bearbeite dann die folgenden Aufgaben.

Einige dieser Informationen sind richtig, andere sind falsch. Kreuze für jede Aussage eines der beiden Kästchen an.

|   | <b>Richtig</b>           | <b>Falsch</b>            |
|---|--------------------------|--------------------------|
| (a) Prüfungsgestresste belgische Studenten gehen für immer ins Kloster. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (b) In 35 belgischen Klöstern kann man in Ruhe lernen.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (c) Die Studenten organisieren ihren Tag selbst.                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (d) Die Zimmer haben Dusche und Toilette.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (e) Es gibt Wurst zum Frühstück.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (f) Nach dem Frühstück sollen die Studenten lernen.                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (g) Nach dem Mittagessen müssen sie in der Küche helfen.                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**Aufgabe 3, Teil 3 – Lesen und Verstehen**

Now answer the following questions in English:

**[7]**

1. What can the students do when they need a break from studying?

**[2]**

.....

2. Why is it unlikely that they will meet monks for break time activities?

**[1]**

.....

3. What do some people think about the monks' reasons for inviting students?

**[1]**

.....

4. What do the monks think about the visit of the students?

**[2]**

.....

5. What makes the encounter between students and monks interesting?

**[1]**

.....

**Aufgabe 4 – Grammatik****[10]**

Die Wörter in Klammern sind in der falschen Reihenfolge. Schreibe den Satz in der richtigen Reihenfolge zu Ende. Hier ist ein Beispiel:

James Bowen verkauft *Big Issue*, (braucht ist er weil Geld arbeitslos und).

**James Bowen verkauft Big Issue,  
weil er arbeitslos ist und Geld braucht.**

.....

Jetzt bist du dran:

Als er eines Abends zu seiner Wohnung ging, (kranke im Katze traf rote er Hauseingang eine).

**Als er eines Abends zu seiner Wohnung ging, .....** [2]

.....

Wenn James Gitarre spielt, (die meistens Interesse Passanten großes zeigen).

**Wenn James Gitarre spielt, .....** [2]

.....

Die Freundschaft mit Bob hat James geholfen, (komplett Leben zu sein verändern).

**Die Freundschaft mit Bob hat James geholfen, .....** [2]

.....

Um auch anderen zu helfen, (Buch er wunderbares geschrieben ein hat).

**Um auch anderen zu helfen, .....** [2]

.....

Er hofft, (bekommen andere jetzt dass Hilfe Drogenabhängige auch).

**Er hofft, .....** [2]

.....

**Aufgabe 5 – Übersetzen****Teil 1****[10]**

Übersetze die folgenden Sätze und Wendungen in gutes Englisch. (Sie sind in dem Text *Zum Lernen ins Kloster* unterstrichen.) **Überlege:** Wie würden wir das *wirklich* auf Englisch sagen – vielleicht mit ganz anderen Worten?

Hier ist ein Beispiel:

Sie müssen dort ohne Fernseher und Internet auskommen.

*There they will have to forego television and internet.*

.....

Jetzt bist du dran:

Die Studenten sollen sich nur auf ihre Prüfungsvorbereitungen konzentrieren.

**[2]**

.....

.....

Ich kann hier einfach sehr gut lernen.

**[2]**

.....

.....

Das Leben im Kloster ist alles andere als luxuriös.

**[2]**

.....

.....

Beim Frühstück hat man die Wahl zwischen Brot mit Käse oder Marmelade.

**[2]**

.....

.....

Das stimmt aber nicht.

**[2]**

.....

.....













**GCE AS/A Level**  
**TAG UG/Uwch**



S15-1222-01A

1222/01-A  
1222/51-A

**GERMAN GN2 – Folder**  
**ALMAENEG GN2 – Ffolder**  
**Listening, Reading and Writing**  
**Gwrandio, Darllen ac Ysgrifennu**

A.M. THURSDAY, 14 May 2015  
A.M. DYDD IAU, 14 Mai 2015

2 hours 30 minutes  
2 awr 30 munud

**INSTRUCTIONS FOR CANDIDATES**  
**CYFARWYDDIADAU I YMGEISWYR**

The words underlined indicate items for translation in Aufgabe 5.  
Mae'r geiriau sydd wedi'u tanlinellu yn dynodi'r eitemau sydd i'w cyfieithu yn Aufgabe 5.  
The folder need not be handed in with your answer book.  
Nid oes angen cyflwyno'r ffolder gyda'ch llyfr ateb.

For use with Aufgabe 3, Teil 1 and Aufgabe 4  
Ar gyfer Aufgabe 3, Teil 1 ac Aufgabe 4

## Kater Bob: Meine ungewöhnliche Freundschaft



James Bowen hatte eine schwierige Kindheit, lebte in London auf der Straße und wurde drogenabhängig. James verdiente sich Geld als Straßenmusiker und durch den Verkauf von *Big Issue*. Nach einer Weile nahm er Methadon, eine Ersatzdroge und bekam eine kleine Wohnung. An einem Abend auf dem Weg zu seiner Wohnung sah er einen kranken, roten Kater mit tiefgrünen Augen im Hauseingang. Er nahm ihn zu sich, fütterte ihn und gab ihm Medikamente. Als der Kater wieder gesund war, wollte James ihn wieder freilassen. Doch der Kater wollte James nicht verlassen. Wo immer er hinging, folgte ihm der Kater. James nannte ihn „Bob“ – und die Beiden wurden zu großen Freunden. Sie verstanden sich ohne Worte.

Seitdem James mit Bob an seiner Seite in der Londoner Innenstadt Straßenmusik macht, interessieren sich die Passanten für James. Sie bleiben stehen, unterhalten sich mit ihm, streicheln den Kater und geben James etwas Geld für die Straßenmusik oder kleine Geschenke für Bob. Seine Freundschaft mit dem Kater hilft James, sein Leben wieder zu lieben und seine Sucht unter Kontrolle zu bringen. Weil er durch Bob wieder eine neue Lebensperspektive gefunden hatte, wollte er seine Erfahrungen mit anderen teilen. Er schrieb letztes Jahr ein Buch über Bob, seinen besten Freund, und über die Schwierigkeiten, auf den Straßen von London zu überleben. Sein Buch hat den Titel „*A Streetcat named Bob*“.

Das Buch wurde zu einem großen Erfolg und wurde sogar in 30 Sprachen übersetzt. Bob und James wurden schnell berühmt und hatten mehrere Auftritte im Fernsehen. James hat ein zweites Buch über sein Leben geschrieben. Für James ist es wichtig, auf die Probleme von jungen Leuten, die auf der Straße leben, aufmerksam zu machen. Er hofft, dass noch mehr junge Leute Hilfe bekommen, so dass auch sie ihr Leben ändern können.



For use with Aufgabe 3, Teil 2 and 3 and Aufgabe 5  
Ar gyfer Aufgabe 3, Teil 2 a 3 ac Aufgabe 5

## Zum Lernen ins Kloster \*



In Belgien gehen jedes Jahr ungefähr 600 Studenten während der Prüfungszeit für einige Wochen oder sogar Monate zum Lernen ins Kloster\*. Sie müssen dort ohne Fernseher und Internet auskommen. Die Studenten sollen sich nur auf ihre Prüfungsvorbereitungen konzentrieren. 35 Klöster bieten solch ein „Lern-Retreat“ an. „Ich kann hier einfach sehr gut lernen“, sagt Marnix Philips, ein 25 jähriger Student. „Die Ruhe, die Hilfe von anderen Studenten dort und der strikte Tagesplan helfen mir, meine Examen zu bestehen.“

Das Leben im Kloster ist alles andere als luxuriös. Das Zimmer ist sehr einfach, denn

es gibt nur ein Bett, einen Stuhl, einen Schreibtisch, ein Waschbecken und an der Wand ein Holzkreuz. Die Duschen und Toiletten sind auf dem Flur. Beim Frühstück hat man die Wahl zwischen Brot mit Käse oder Marmelade. Danach beginnt die erste Lernphase. Nach dem Mittagessen muss jeder Student beim Geschirrspülen helfen und ein Gebet sprechen. Wer eine Pause vom Lernen braucht, kann im Wald joggen gehen oder im Garten Fußball spielen. Früher spielten die Mönche manchmal noch beim Fußball mit. Jetzt sind sie dafür zu alt. Einige Leute glauben, dass die Mönche beim „Lern-Retreat“ neue Leute für das Klosterleben rekrutieren wollen. Das stimmt aber nicht. Die Mönche freuen sich einfach auf den Besuch der jungen Leute, der eine willkommene Abwechslung für sie ist. Der Kontrast zwischen der Welt im Kloster und der Welt der Studenten ist für beide Parteien interessant.

Beim gemeinsamen Abendessen im Kloster darf man nicht sprechen. Man hört stattdessen klassische Musik. Wer möchte, kann um halb acht die Messe\* besuchen. Aber das ist keine Pflicht. Um acht Uhr verschließen die Mönche die Türen. Am Ende des Tages können sich die Studenten auf ein Klosterbier freuen.

\* Kloster = *monastery / mynachlog*

\* Messe = *mass / offeren*

END OF PAPER / DIWEDD Y PAPUR